

Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes

9. Beitrag Blattariae

K. PRINCIS

Zoologisches Institut Lund, Schweden

(Mit 2 Textfiguren)

Es fehlt bisher an einer zusammenfassenden Übersicht über die Blattarienfauna Albaniens und statt dessen findet man nur einzelne Meldungen von verschiedenen Autoren. BRUNNER VON WATTENWYL (1882, p. 43) und EBNER (1910, p. 407) verzeichnen aus Albanien *Phyllodromica brevipennis* (FISCH.) bzw. *Loboptera decipiens* (GERM.). Später meldeten BERLAND & CHOPARD (1922, p. 167) die synanthrope *Blatta orientalis* L. und CSIKI (1923, p. 77) zwei weitere Arten, nämlich *Ectobius lapponicus* (L.) und *E. perspicillaris* HERBST. Der letztere Name ist jedoch nur ein Synonym von *E. lapponicus* (L.), aber offenbar handelte es sich bei CSIKI um eine andere Art, vermutlich *Ectobius erythronotus* BURR. RAMME (1923, p. 117 bzw. 134) gibt mehrere Fundmeldungen von *Ectobius balcani* RME. und *Ectobius punctatissimus* RME. Zusammenfassend erhalten wir also 6 Arten für Albanien (in bezug auf *Ectobius erythronotus* steht noch eine endgültige Bestätigung aus).

Die Bearbeitung der Ausbeute der Albanien-Expedition des Deutschen Entomologischen Institutes wurde erfreulicherweise mir anvertraut, und ich danke verbindlichst Herrn Dr. G. FRIESE dafür auch an dieser Stelle. Das ganze Material enthielt insgesamt 65 Exemplare in 8 Arten, wovon zwei Arten (*Phyllodromica marginata* SCHREB. und *P. carniolica* RME.) Erstfunde für Albanien darstellen, während eine Art (*Ectobius frieseanus* sp. n.) sogar neu für die Wissenschaft ist und nachfolgend beschrieben wird.

Somit ist die Anzahl der Blattarienarten für die Fauna Albaniens auf 9 gestiegen, ein Vergleich mit der beigefügten tabellarischen Übersicht der in den südlichen Balkanländern vorkommenden Blattarien belehrt uns jedoch, daß dies nur etwa die Hälfte des tatsächlichen Bestandes darstellen dürfte.

Übersicht der in den Südbalkanländern vorkommenden Blattarien

	Alba- nien	Monte- negro	Mazedo- nien	Bulga- rien	Griechen- land
<i>Polyphaga aegyptiaca</i> (L.)	—	—	+	—	+
<i>Arenivaga</i> (<i>Psammoblatta</i>) <i>curti-</i> <i>pennis</i> (CHOP.)	—	—	—	—	+
<i>Arenivaga</i> (<i>Psammoblatta</i>) <i>livida</i> (BR. W.)	—	—	—	—	+
<i>Periplaneta americana</i> (L.)	—	—	+	+	+
<i>Blatta orientalis</i> L.	+	—	+	+	+
<i>Blattella germanica</i> (L.)	—	—	+	+	+
<i>Loboptera decipiens</i> (GERM.)	+	+	+	+	+
<i>Ectobius lapponicus</i> (L.)	+	+	+	+	—
<i>Ectobius balcani</i> RME.	+	+	+	+	+
<i>Ectobius erythronotus</i> BURR.	?	—	+	+	+
<i>Ectobius silvestris</i> (PODA)	—	—	—	+	—
<i>Ectobius vittiventris</i> (COSTA) ¹⁾	—	—	—	+	?+
<i>Ectobius punctatissimus</i> RME.	+	—	—	+	—
<i>Ectobius pallidus</i> (OLIV.) ²⁾	—	?+	—	—	?+
<i>Ectobius frieseanus</i> sp. n.	+	—	—	—	—
<i>Ectobius kraussianus</i> RME. ³⁾	—	—	—	—	?+
<i>Phyllodromica marginata</i> (SCHREB.)	+	—	+	+	+
<i>Phyllodromica brevipennis</i> (FISCH.)	+	+	+	+	—
<i>Phyllodromica graeca</i> (BR. W.)	—	—	—	—	+
<i>Phyllodromica carniolica</i> (RME.)	+	—	+	—	—
<i>Phyllodromica subaptera</i> (RAMB.)	—	—	+	+	+

¹⁾ Nach RAMME (1951, p. 43) ist eine weitere Bestätigung für Griechenland wünschenswert.

²⁾ Die Meldungen von BURR (1906, p. 170) und WERNER (1902, p. 112) für *Ectobius pallidus* (OLIV.) (= *lividus* FABR.) aus Montenegro bzw. Griechenland sind fraglich. Nach RAMME (1951, p. 43) ist die Verbreitung von *E. pallidus* wie folgt: Südl. Rheinland, Belgien, Italien.

³⁾ EBNERS (1954, p. 550) Meldung von *Ectobius kraussianus* RME. für Griechenland ist unwahrscheinlich. Eher könnte es sich dabei um den nachfolgend beschriebenen *Ectobius frieseanus* handeln.

Verzeichnis der bisher aus Albanien bekannten Blattariae

Blatta orientalis LINNÉ, 1758

BERLAND & CHOPARD, 1922, p. 167 („Albanie, 1 ♀“).

Verbreitung: Kosmopolitische Art von paläarktischer Herkunft.

Untersuchtes Material:

1 ♂, Berat am Tomor, im Hotelzimmer, 1. VI. 1961, DEI; 1 Larve, Tirana, 9.—12. V. 1961, DEI.

Loboptera decipiens (GERMAR, 1817)

EBNER, 1910, p. 407.

Verbreitung: Südeuropa von der Pyrenäen-Halbinsel und Frankreich bis nach Italien und der Balkan-Halbinsel, Südrußland, Kaukasus, Kleinasien, Libanon, Nordafrika (Cyrenaika bis nach Marokko).

Untersuchtes Material:

4 ♂♂ und 2 ♀♀, Borshi, südl. Vlora, Flußtal des Lumi i Borshit, 14.—27. V. 1961, DEI,

3 ♂♂, 2 ♀♀ und 4 Larven, Borshi, südl. Vlora, S. W. Hang (200—400 m), mit *Pistacia lentiscus* und *Phlomis fruticosa*, 14.—27. V. 1961, DEI,

1 ♂, 1 ♀ und 1 Larve, Poliçan, westl. Tomor, *Arbutus-Phillyrea*-Macchie (500 m), 2.—12. VI. 1961, DEI,

1 ♂ und 1 ♀, Iba, unterhalb Krraba (400 m), 17.—22. VI. 1961, DEI.

Literaturangaben: EBNER fand die Art in Kodra te bardeve bei Shkodra.

Ectobius lapponicus (LINNÉ, 1758)

CSIKI, 1922, p. 77. — RAMME, 1923, p. 116, Taf. 1, Fig. 2—4, Taf. 2, Fig. 1—2.

Verbreitung: Von den Britischen Inseln, Holland, Belgien und Frankreich ostwärts bis Transbaikalien, die polaren Gebiete der Paläarktis inbegriffen. Bekannt aus allen Balkanländern, ausgenommen Griechenland.

Literaturangaben: CSIKI sammelte die Art bei Kula Lums [Kula e Lumës], Štiçen [Shtiqën, westl. Mali i Gjalicës], Montes Gyalica Lums [Mali i Gjalicës], Montes Korab. RAMME nennt folgende Fundorte: Korab, Oroshi und Zebia (Mirdita), Kula Ljums [Kula e Lumës], Gjalica Ljums [Mali i Gjalicës], Pashrik [Beshtriku], Hani Grabom (im Cemi-Tal an der montenegrinischen Grenze), Marmuras (nordwestl. Kruja), Maranai (Berg nordöstl. Shkodra), Elbasan, Sarisaltik.

Ectobius balcani RAMME, 1923

RAMME, 1923, p. 117, Taf. 1, Fig. 5; 1951, p. 36, Abb. 2, Taf. 9, Fig. 5. — BAZYLUK, 1961, p. 430, Abb. 20, 25.

Verbreitung: Niederösterreich, Ungarn, Rumänien, Dalmatien, Montenegro, Albanien, Serbien, Mazedonien, Bulgarien, Griechenland und Kleinasien.

Untersuchtes Material:

1 ♂, Dajti, Shkall Prisk (850 m), 27. VI.—2. VII. 1961, DEI,

1 ♂ Lurja, östl. Kurbneshi, Kunora e Lurës (1400—2000 m), 19.—24. VII. 1961, DEI,

1 ♂, Lurja, östl. Kurbneshi, Lan Lura (Wiesen, 1300 m), 19.—24. VII. 1961, DEI,

1 Larve, Mali me Gropë, Rotbuchenbestand mit angrenzender Wiese (1200) m, 3.—8. VII. 1961, DEI.

Literaturangaben: RAMME führt aus Albanien folgende Fundorte an: Oroshi und Zebia (Mirdita), Sarisaltik, Kula Ljums [Kula e Lumës], Gjalica Ljums [Mali i Gjalicës], Korab, Hani Grabom (im Cemi-Tal an der montenegrinischen Grenze).

? *Ectobius erythronotus* BURR, 1913

? CSIKI, 1922, p. 77 (*Ectobia perspicillaris*). — BAZYLUK, 1961, p. 418, Abb. 2—19.

Verbreitung: Süddeutschland, Schweiz, Italien, Österreich, Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien, Griechenland, Polen, Moldauische SSR, Ukrainische SSR, Lettische SSR.

Literaturangaben: Es ist wahrscheinlich, daß die von CSIKI für Albanien gemeldete *Ectobia perspicillaris* in Wirklichkeit die vorliegende Art war. CSIKI gibt für sein Material folgende Fundorte an: Kula Lums [Kula e Lumës], Montes Gyalica Lums [Mali i Gjalicës], Ura i Lopez (Brücke über einen rechten Nebenfluß des Drini i zi).

Eine Nachbestimmung des Materials ist leider nicht mehr möglich, da die Orthopteren-Sammlung (einschließlich der Blattarien) des Ungarischen National-Museums durch Brand im Jahre 1956 vernichtet worden ist.

Ectobius punctatissimus RAMME, 1922

RAMME, 1923, p. 133, Taf. 1, Fig. 17, 26, Taf. 2, Fig. 7. — RAMME, 1951, p. 43, Abb. 2, Taf. 10, Fig. 2.

Verbreitung: Italien, Dalmatien, Herzegowina, Bulgarien, Albanien.

Untersuchtes Material:

1 ♂, Kula e Lumës bei Kukësi, Flußtal des Luma (250—300 m), 25. bis 29. VII. 1961, DEI,

1 ♂, Iba, unterhalb Krraba (400 m), 17.—22. VI. 1961, DEI,

2 ♀♀, Borshi, südl. Vlora, Flußtal des Lumi i Borshit, 14.—27. V. 1961, DEI,

1 ♂, Mali me Gropë, Livadhet e Selitës (Wiese, 1000—1100 m), 3.—8. VII. 1961, DEI.

Literaturangaben: RAMME lag die Art aus der Mirdita und aus Kula Ljums [Kula e Lumës] vor.

Ectobius frieseanus sp. n.

Beschreibung: ♂ fast einfarbig bersteingelb mit schwach ausgeprägter brauner Fleckung auf den Vorderflügeln und dem Abdomen. Die Fleckung der Vorderflügel besteht aus kleinen blaßbraunen Fleckchen, die den Adern entlang in Reihen geordnet sind. Drüsengrube (Abb. 1) mit einer feinen longitudinalen Leiste versehen, die beiderseits verklebte Härchen trägt. Distalwärts von der Drüsengrube sind beiderseits feine, schräg gerichtete

tete Rinnen zu sehen. Distalende des Stylus etwas zugespitzt (Abb. 2). Das letzte Glied der Cerci verhältnismäßig kurz, nur etwas länger als das vorletzte Glied. Körperlänge 8—9 mm, Pronotumlänge, 2—2,2 mm, Pronotumbreite 3,2 mm, Elytrenlänge 7—7,2 mm.

♀ etwas dunkler, was dadurch zustandekommt, daß die Fleckchen der Vorderflügel dunkler sind und eine Tendenz haben, zu größeren Flecken und Streifen zusammenzuzuließen. Auch die Fleckung des Abdomens ist dunkler und mehr ausgedehnt als beim Männchen. Cerci ganz schwarz, mit kurzem Endglied, das etwa gleichlang mit dem vorletzten ist. Körperlänge 6,5—7,2 mm, Pronotumlänge 2,2 mm, Pronotumbreite 3,2 bis 3,4 mm, Elytrenlänge 6 mm.

Die neue Art erinnert sehr an *E. kraussianus*, das Zäpfchen der Drüsengrube ist jedoch bei *E. kraussianus* viel dicker als die feine longitudinale

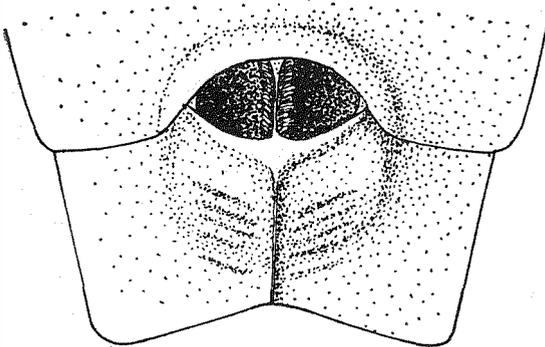


Fig. 1. *Ectobius frieseanus* n. sp., ♂ (Holotypus).
Drüsengrube

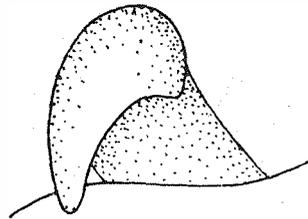


Fig. 2. *Ectobius frieseanus* n. sp., ♂ (Holotypus) Stylus

Leiste bei *E. frieseanus*. RAMME bezeichnete das Zäpfchen bei *E. kraussianus* als sehr fein, ich kann aber nach Untersuchung von topotypischem Material das nicht bestätigen. Ferner ist bei *E. frieseanus* das Distalende des Stylus zugespitzt, bei *E. kraussianus* aber gerundet. Auch die Form des Pronotums ist bei den beiden Arten verschieden, indem der Vorder- rand bei *E. kraussianus* gerade abgestutzt, bei *E. frieseanus* aber abgerundet ist. Es ist zu bemerken, daß dieses Merkmal auch bei der Unterscheidung der Weibchen der beiden Arten gilt. Außerdem kann zur Erkennung der Weibchen noch die Länge des distalen Gliedes der Cerci gute Hilfe leisten. Bei den Weibchen von *E. frieseanus* ist nämlich dieses Glied gleichlang mit dem vorletzten, bei den Weibchen von *E. kraussianus* aber deutlich länger als das vorletzte Glied. Diese Art ist Herrn Dr. G. FRIESE gewidmet.

Verbreitung: *E. frieseanus* ist mit Sicherheit nur aus Albanien bekannt, ich halte es aber für möglich, daß EBNERS (1954, p. 550) Meldung von *Ectobius kraussianus* für Griechenland sich in Wirklichkeit auf die vorliegende Art beziehen könnte.

Untersuchtes Material:

- 5 ♂♂ (Holotypus und Paratypen), Borshi, südl. Vlora, litorale Terrasse mit *Olea* und *Ficus* (50—150 m), 14.—27. V. 1961, DEI,
 3 ♀♀ (Paratypen), Bizë bei Shëngjergji, Wiesen in Rotbuchenzone (1400 bis 1500 m), 10.—15. VII. 1961, DEI,
 1 ♀ (Paratypus), Mali me Gropë, Rotbuchenbestand mit angrenzender Wiese (1200 m), 3.—8. VII. 1961, DEI.

Phyllodromica marginata (SCHREBER, 1781)

Verbreitung: In Südeuropa von Italien, Sardinien und Sizilien durch die Balkanländer bis nach Südrußland (Krim) und Kleinasien; von den Balkanländern aus Jugoslawien, Bulgarien und Griechenland bekannt. Erstfunde aus Albanien!

Untersuchtes Material:

- 1 ♂, Borshi, südl. Vlora, litorale Terrasse mit *Olea* und *Ficus* (50—150 m), 14.—27. V. 1961, DEI,
 2 ♂♂ und 2 ♀♀, Borshi, südl. Vlora, Flußtal des Lumi i Borshit, 14. bis 27. V. 1961, DEI,
 1 ♀, Borshi, südl. Vlora, Sumpf am Lumi i Borshit, 14.—27. V. 1961, DEI,
 2 ♀♀, Poliçan, westl. Tomor, *Arbutus-Phillyrea*-Macchie (500 m), 2.—12. VI. 1961, DEI,
 ♂, Iba, unterhalb Krraba (400 m), 17—22. VI. 1961, DEI.

Phyllodromica brevipennis (FISCHER, 1853)

BRUNNER v. W., 1882, p. 43 (Albanien). — ČECHJAN, 1961, p. 27 („Albania“).

Verbreitung: Triest, Südtirol, Jugoslawien, Albanien, Bulgarien, Kleinasien, Syrien.

Untersuchtes Material:

- 1 ♂, Lurja, östl. Kurbneshi, Lan Lura, Geröllhang in *Fagus-Abies*-Wald (1350 m), 19.—24. VII. 1961, DEI,
 3 ♂♂, Dajti, Shkall Prisk (850 m), 27. VI.—2. VII. 1961, DEI,
 1 ♂, Bizë bei Shëngjergji, Rotbuchenwald (1400—1500 m), 10.—15. VII. 1961, DEI,
 1 ♀, Bizë bei Shëngjergji, Wiesen in Rotbuchenzone (1400—1500 m), 10.—15. VII. 1961, DEI,
 8 ♂♂ und 1 Larve, Mali me Gropë, Rotbuchenbestand mit angrenzender Weide (1200 m), 3.—8. 1961, DEI.

Phyllodromica carniolica (RAMME, 1913)

Verbreitung: Bisher nur aus Jugoslawien (Krain, Mazedonien) bekannt. Erstfund aus Albanien!

Untersuchtes Material:

1 ♂, Lurja, östl. Kurbneshi, Lan Lura, Geröllhang in *Fagus-Abies*-Wald (1350 m), 29.—24. VII. 1961, DEI.

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit stellt eine Bearbeitung der Blattarien der Albanien-Expedition des Deutschen Entomologischen Institutes dar. Das Material enthielt insgesamt 65 Exemplare in 8 Arten, darunter 2 Erstnachweise für die Fauna Albaniens und eine neue Art für die Wissenschaft. Damit ist die Anzahl der aus Albanien bekannten Blattarienarten auf 9 gestiegen.

Summary

The present paper represents a study of the Blattariae collected by the Albania expedition of the Deutsches Entomologisches Institut. The whole material contained 65 specimens belonging to 8 species, two of which were new to Albania and one new to the science. Thus the total number of the Blattarian species known from Albania has raised to 9 species.

Резюме

Настоящая работа представляет обработку таракановых, собранных албанской экспедицией Немецкого Энтомологического Института. Весь материал состоял из 65 экземпляров, принадлежащих к 8 видам, в том числе к 2 новым для Албании видам и одному виду, новому для науки. Таким образом количество известных из Албании видов таракановых повысилось до 9 видов.

Schrifttum

- BAZYLUK, W., Materialien zur Kenntnis von Blattodea der Paläarktis, I—IV. Ann. zool. Warszawa, **19**, 417—435, 1961.
- BERLAND, L. & CHOPARD, L., Travaux scientifiques de l'Armée d'Orient (1916—1918). Orthoptères. Bull. Mus. Hist. nat., Paris, **28**, 166—170, 230—235, 1922.
- BRUNNER v. WATTENWYL, C., Prodomus der europäischen Orthopteren. Leipzig, 1882.
- BURR, M., On a few Orthoptera collected in Southern Dalmatia and Montenegro in 1900. Entomologist, **39**, 169—172, 1906.
- ČEJCHAN, A., A Contribution to the Knowledge of Orthoptera and Blattodea in the Mountains of Kopaonik (Serbia), I. Acta faun. ent. Mus. Praga, **7**, 19—29, 1961.
- CSIKI, E., Egyenesszárnyú rovarok (Orthopteren). In: CSIKI ERNŐ Állattani Kutatásai Albániában (Explorationes zoologicae ab E. CSIKI in Albania peractae), VI. A Magyar Tudományos Akadémia Balkán-Kutatásainak Tudományos Eredményei, Budapest, **1**, (1), 75—82, (1923) 1922.
- EBNER, R., Ein Beitrag zur Orthopterenfauna der europäischen Türkei, mit besonderer Berücksichtigung von Albanien. (Ergebnisse einer Reise nach Nord-Albanien, A. KЛАПОЦЗ, 1909). Zool. Jahrb. Syst., **29**, 401—444, 1910.
- , III. Teil. Orthopteroidea. In: BEIER, M., Zoologische Studien in West-Griechenland. SB. Österr. Akad. Wiss., math.-nat. Kl., Abt. 1, **163**, 549—558, 1954.
- RAMME, W., Vorarbeiten zu einer Monographie des Blattidengenus *Ectobius* STEPH. Arch. Naturgesch., **89A**, 97—145, 1923.
- , Zur Systematik, Faunistik und Biologie der Orthopteren von Südost-Europa und Vorderasien. Mitt. zool. Mus. Berlin, **27**, 1—431, 1951.
- WERNER, F., Beiträge zur Kenntnis der Orthopterenfauna Griechenlands. Berlin. ent. Ztschr., **47**, 111—118, 1902.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Princis K.

Artikel/Article: [Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. 9. Beitrag. Blattariae. 65-71](#)